



WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Pressemitteilung

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsamt Berlin
Mehringdamm 129
10965 Berlin

Sperrung Schleuse Spandau

Herr Braun

31.05.2018

Aufgrund einer Havarie bleibt die Schleuse Spandau bis auf weiteres gesperrt.

Telefon 030 69532-356
Telefax 030 69532-201

Der Verriegelungsmechanismus des Drehsegmenttores am Oberhaupt der Schleuse ist aufgrund eines Bauteilversagens schwer beschädigt worden. Bei der Verriegelung handelt es sich um ein sicherheitsrelevantes Bauteil, ohne das die Schleuse nicht betrieben werden kann.

Zentrale 030 69532-0
Telefax 030 69532-201
wsa-berlin@wsv.bund.de
www.wsa-berlin.wsv.de

Gegenwärtig erfolgt die Beauftragung der erforderlichen Instandsetzungsarbeiten. Die Dauer der Sperrung ergibt sich aus den Lieferzeiten für die erforderlichen Bauteile und Materialien. Sobald diese ermittelt sind und der daraus resultierende Bauablauf feststeht, kann ein Enddatum der Sperrung bekanntgegeben werden.

Die gesperrte Schleuse Spandau kann über den Berlin-Spandauer-Schifffahrtskanal und die Spree-Oder-Wasserstraße mit der Schleusen Plötzensee und Charlottenburg umfahren werden. Die Schleuse Plötzensee ist aufgrund der Sperrung in Spandau wieder in Betrieb genommen worden.

Alternativ besteht die Möglichkeit über den Havelkanal mit der Schleuse Schönwalde auszuweichen.

Für die Umfahrungen sind folgende Schleusenabmessungen zu beachten:

- Schleuse Plötzensee (BSK): Länge 67,2 m, Breite 10 m
- Schleuse Charlottenburg (SOW): Länge 115 m, Breite 12,5 m
- Schleuse Schönwalde (HK): Länge 82 m, Breite 12 m

In Vertretung

Doering

Stellvertretender Amtsleiter

